



## PRESSEMITTEILUNG

Köln, 02.09.2013

### Heilig Geist-Krankenhaus beteiligt sich an bundesweiter Aktionswoche **Für mehr gerettete Leben**

**Deutschland braucht mehr Ersthelfer. Nur 15 Prozent der Bundesbürger helfen im Ernstfall. Jährlich könnten in Deutschland rund 5.000 Menschenleben mehr gerettet werden – wenn Ersthelfer beherzt reagieren. Das Heilig Geist-Krankenhaus beteiligt sich mit einem Infostand und Übungen an der bundesweiten „Woche der Wiederbelebung“.**

„Prüfen, rufen, drücken ist das Motto dieser Aktionswoche. Und das sind die entscheidenden Aktionen bei einem plötzlichen Herzstillstand“, bringt es Dr. Rainer Wallraf, Chefarzt der Klinik für Anästhesie, Intensivmedizin und Schmerztherapie auf den Punkt. Prüfen, ob die betroffene Person noch atmet. Dann den europaweit gültigen Notruf 112 wählen und den Rettungsdienst rufen. Und dann: schnell und fest drücken – mindestens 100 Mal pro Minute und nicht aufhören, bis Hilfe eintrifft. „Die Herzdruckmassage kann die Überlebenschancen bei plötzlichem Herzstillstand verdoppeln bis verdreifachen“, so Dr. Wallraf. So könnten jährlich nach Ansicht der Deutschen Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin rund 5.000 Menschenleben mehr gerettet werden.

Viele Menschen schrecken vor der Ersthilfe zurück, weil sie es lange nicht mehr oder noch nie gemacht haben. „Das ist vollkommen egal – die notwendige Herzdruckmassage kann jeder durchführen“, ermutigt Dr. Wallraf. „Wer einmal zur Übung auf eine Wiederbelebungspuppe gedrückt hat, wird keine Angst mehr haben.“ Eine Mund-zu-Mund-Beatmung, so der Mediziner, sei zweitrangig, wichtig vielmehr die durch die Massage angeregte Zirkulation des Blutes im Körper. „So können bleibende Schäden vermieden werden.“

Vom 16.09. bis 22.09. beteiligt sich das Heilig Geist-Krankenhaus nun an der bundesweiten „Woche der Wiederbelebung“, die von der Deutschen Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin, und dem Berufsverband Deutscher Anästhesisten in Kooperation mit dem German Resuscitation Council initiiert ist. An einem Infostand im Foyer des Krankenhauses so wie Übungen an einer Wiederbelebungspuppe können sich Interessierte informieren und schlau machen. „Wir wollen das Selbstvertrauen der Kölner in ihre eigenen Fähigkeiten als Ersthelfer stärken“, betont Dr. Wallraf. Für mehr gerettete Leben!

**Aktion zur Woche der Wiederbelebung**  
**Informationsstand und Übungen im Heilig Geist-Krankenhaus**  
**16.09.2013 bis 18.09.2013**  
**11:00 bis 15:00 Uhr**  
**Eingangshalle Heilig Geist-Krankenhaus**

**Kontakt Presse:**

**Heilig Geist-Krankenhaus**

Katrin Schwirblat

Unternehmenskommunikation

Graseggerstraße 105

50737 Köln

Tel 0221 7491-1358

Mobil 0176 10390254

Fax 0221 7491-1070

Mail [katrin.schwirblat@cellitinnen.de](mailto:katrin.schwirblat@cellitinnen.de)